

Teilnahmeformular

„Eignungskriterien und Ausschlussgründe“

Vergabe „Stell- und Ladeplatzmanagementsystem (SLM)“

TB-SLM 2026

TüBus GmbH

Bitte vollständig bearbeiten *[d.h. „Name“ und „Anschrift“ des/r Bewerbers/Bewerbergemeinschaft eintragen]*:

Name

Bewerber/Bewerbergemeinschaft:

.....

.....

Anschrift

Bewerber/Bewerbergemeinschaft:

.....

.....

I. Hinweise

Dieses Vergabeverfahren wird nach der Verordnung über die Vergabe von öffentlichen Aufträgen im Bereich des Verkehrs, der Trinkwasserversorgung und der Energieversorgung (Sektorenverordnung – SektVO) und dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) durchgeführt. Hieraus ergeben sich auch die maßgeblichen Bewerbungsbedingungen, die durch die Bestimmungen dieses Teilnahmeformulars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ ergänzt werden.

Enthalten dieses Teilnahmeformular „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ und/oder weitere für den Teilnahmewettbewerb bedeutsame Dokumente (z.B. Auftragsbekanntmachung) nach Ansicht des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft Unklarheiten, so hat er/sie den Auftraggeber unverzüglich und ausschließlich über das elektronische Vergabeportal darauf hinzuweisen. Eine (fern-)mündliche, schriftliche, per Telefax oder per E-Mail erfolgende Kontaktaufnahme ist nicht gestattet. Die Erteilung sachdienlicher Auskünfte muss grundsätzlich bis spätestens **29.5.2026 (10:00 Uhr)** erbeten werden. Erbetene sachdienliche Auskünfte, die dem Auftraggeber nicht rechtzeitig über das elektronische Vergabeportal vorliegen, können auf Grund der Gleichbehandlung aller Bewerber/Bewerbungsgemeinschaften und der Transparenz dieses Vergabeverfahrens grundsätzlich nicht mehr beantwortet bzw. erteilt werden. Ausnahmen hiervon werden – unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes – nur in begründeten Ausnahmefällen gewährt.

Die Frist für die Teilnahme an diesem Vergabeverfahren ist auf den **12.6.2026 (10:00 Uhr)** bestimmt.

0.

Ziel des Teilnahmewettbewerbs ist es, höchstens **drei Bewerber** auszuwählen. Die objektiven Kriterien für die Auswahl dieser höchstens drei geeigneten Bewerber sind in den Abschnitten III bis V aufgeführt. Die unter Abschnitt III und IV aufgeführten Teilnahmekriterien sind als zwingende und fakultative Ausschlusskriterien formuliert. Die im Abschnitt V aufgeführten Eignungskriterien werden – soweit die in Abschnitt V genannten Mindestanforderungen erfüllt sind und kein Ausschluss erfolgt - hinsichtlich der ihnen zuerkannten Bedeutung für die zu vergebenden Leistungen gewichtet und mit einem Punktesystem bewertet.

Ausgewählt werden höchstens drei Bewerber, die nicht auszuschließen sind und im Vergleich zu den übrigen Bewerbern die höchste Punktzahl erzielen. Sofern die Zahl geeigneter Bewerber unter der Mindestzahl von drei liegt, wird das Vergabeverfahren fortgeführt. Bei Punktgleichheit auf Platz drei entscheidet zunächst die gemäß Abschnitt V Ziffer 3 erzielte Punktzahl über den als dritten auszuwählenden Bewerber. Bei weiterer Punktgleichheit auf Platz drei entscheidet dann die gemäß Abschnitt V Ziffer 3 bei der Referenz 4 erzielte Punktzahl. Bei weiterer Punktgleichheit auf Platz drei entscheidet schließlich das Los über den als dritten auszuwählenden Bewerber.

- Die nachfolgenden Teilnahmebedingungen gemäß **Abschnitt III** werden dahingehend beurteilt, ob die geforderte Eigenerklärung vorliegt, vollständig und fehlerfrei abgegeben wird (JA) oder nicht (NEIN). Bei einem NEIN erfolgt zwingend der Ausschluss, bei einem JA erfolgt kein Ausschluss.
- Die nachfolgenden Teilnahmebedingungen gemäß **Abschnitt IV** werden dahingehend beurteilt, ob die geforderte Eigenerklärung vorliegt, vollständig und fehlerfrei abgegeben wird (JA) oder nicht (NEIN). Bei einem NEIN kann der Ausschluss erfolgen, bei einem JA erfolgt kein Ausschluss.
- Die nachfolgende Teilnahmebedingung gemäß **Abschnitt V Ziffer 1.1** wird dahingehend beurteilt, ob die geforderte Eigenerklärung vorliegt.
- Die nachfolgende Teilnahmebedingung gemäß **Abschnitt V Ziffer 1.2** wird gemäß dem dort ersichtlichen Punktesystem beurteilt. Insgesamt können – soweit kein Ausschluss erfolgt – maximal 250 Punkte erzielt werden.
- Die nachfolgende Teilnahmebedingung gemäß **Abschnitt V Ziffer 2** wird gemäß dem dort ersichtlichen Punktesystem beurteilt. Insgesamt können – soweit kein Ausschluss erfolgt – maximal 75 Punkte erzielt werden.
- Die nachfolgende Teilnahmebedingung gemäß **Abschnitt V Ziffer 3** wird gemäß dem dort ersichtlichen Punktesystem beurteilt. Insgesamt können – soweit kein Ausschluss erfolgt – maximal 450 Punkte (d.h. 225 Punkte je Referenz 4 und 5) erzielt werden.

Die Referenzen 1 bis 3 (Mindestreferenzen) sind erbracht, wenn die geforderten Mindestanforderungen erfüllt sind; andernfalls erfolgt der Ausschluss.

Die Referenzen 4 und 5 werden – soweit die geforderten Mindestanforderungen erfüllt sind; andernfalls erfolgt die Nichtwertung der Referenz – hinsichtlich der ihnen zuerkannten Bedeutung für die zu vergebenden Leistungen gewichtet und mit einem Punktesystem bewertet.

Bewerber, Bewerbergemeinschaften und Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften mit anderen Leistungserbringern können insgesamt **höchstens fünf** Referenzen benennen. Für den Fall, dass entgegen den Teilnahmebedingungen mehr als fünf Referenzen benannt werden sollten, werden nur die in der Reihenfolge ersten fünf im Teilnahmeantrag genannten Referenzen gewertet.

1.

Der Bewerber/Die Bewerbergemeinschaft hat seinen/ihren Teilnahmeantrag unter **zwingender** Nutzung dieses Teilnahmeformulars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ beim Auftraggeber einzureichen. Als vorläufigen Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen akzeptiert der Auftraggeber die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung.

2.

Sämtliche im Teilnahmeformular „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ geforderten **Eigenerklärungen** müssen grundsätzlich spätestens im Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge beim Auftraggeber vorliegen. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Anforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

Erklärt das Unternehmen im Teilnahmeformular „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“, für eine oder mehrere der unter Abschnitt III und/oder V geforderten Eigenerklärungen, diese nicht abgeben zu können, so erfolgt der Ausschluss des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft. Eine gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist erfolgt nicht.

Der Auftraggeber kann bei Übermittlung einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung den Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft jederzeit während des Verfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der unter den Abschnitten III, IV und V geforderten Erklärungen beizubringen, wenn dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist.

3.

Eine **Bewerbungsgemeinschaft** muss mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung zur Bewerber-/Bietergemeinschaft vorlegen (vgl. hierzu Abschnitt II Ziffer 1). Die Eigenerklärungen nach den Abschnitten III und IV sind für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft zu erbringen. Für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft ist das Teilnahmeformular insoweit zu vervielfältigen und entsprechend zu bearbeiten; der Name des Mitglieds einer Bewerbungsgemeinschaft ist jeweils auf dem Deckblatt/Seite 1 des vervielfältigten Teilnahmeformulars zu vermerken, der Name des Erklärenden für das Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft ist auf Seite 7 des vervielfältigten Teilnahmeformulars zu vermerken.

4.

Beabsichtigt der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft, sich bei der Erfüllung des Auftrages der Fähigkeiten anderer, rechtlich selbständiger Unternehmen zu bedienen („**Unterauftragnehmer**“), muss er/sie die Teile des Auftrags, die im Wege der Unterauftragsvergabe vergeben werden sollen, unter Abschnitt II Ziffer 2 bezeichnen.

Zum Nachweis, dass ihm/ihr die erforderlichen Fähigkeiten (Mittel, Kapazitäten) der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, hat der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft mit seinem/ihrer Teilnahmeantrag diese Unternehmen zu benennen und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen (vgl. hierzu Abschnitt II Ziffer 2) vorzulegen. Die Eigenerklärungen nach den Abschnitten III und IV sind auch für die vorgesehenen Unterauftragnehmer zu erbringen. Für jeden vorgesehenen Unterauftragnehmer ist das Teilnahmeformular „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ insoweit zu vervielfältigen und entsprechend zu bearbeiten; der Name des vorgesehenen Unterauftragnehmers ist jeweils auf dem Deckblatt/Seite 1 des vervielfältigten Teilnahmeformulars zu vermerken, der Name des Erklärenden für den Unterauftragnehmer ist auf Seite 7 des vervielfältigten Teilnahmeformulars zu vermerken. Bei Vorliegen zwingender Ausschlussgründe verlangt der Auftraggeber die Ersetzung des

Unterauftragnehmers. Bei Vorliegen fakultativer Ausschlussgründe kann der Auftraggeber verlangen, dass dieser Unterauftragnehmer ersetzt wird. Der Auftraggeber kann dem Bewerber/der Bewerbungsgemeinschaft dafür eine Frist setzen.

5.

Der Bewerber/Die Bewerbungsgemeinschaft kann im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit (vgl. hierzu Abschnitt V) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen („**Eignungsleihe**“), wenn er/sie nachweist, dass ihm/ihr die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er/sie beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Der Bewerber/Die Bewerbungsgemeinschaft benennt diese Unternehmen unter Abschnitt II Ziffer 3. Die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien nach Abschnitt V in Anspruch nehmen will, haben die Eigenerklärungen zu diesen Eignungskriterien nach Abschnitt V sowie alle Eigenerklärungen nach den Abschnitten III und IV vorzulegen. Für jedes eignungsleihende Unternehmen ist das Teilnahmeformular „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ insoweit zu vervielfältigen und entsprechend zu bearbeiten; der Name des eignungsleihenden Unternehmens ist jeweils auf dem Deckblatt/Seite 1 des vervielfältigten Teilnahmeformulars zu vermerken, der Name des Erklärenden für das eignungsleihende Unternehmen ist auf Seite 7 des vervielfältigten Teilnahmeformulars zu vermerken. **Der Bieter/Die Bietergemeinschaft kann jedoch im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit oder die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung auch als Unterauftragnehmer erbringen.**

6.

Der Auftraggeber schließt einen Bewerber/eine Bewerbungsgemeinschaft, bei dem/der ein Ausschlussgrund nach Abschnitt III oder IV vorliegt, nicht von der Teilnahme an dem Vergabeverfahren aus, wenn der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft nachgewiesen hat („**Selbstreinigung**“), dass er/sie

- für jeden durch eine Straftat oder ein Fehlverhalten verursachten Schaden einen Ausgleich gezahlt oder sich zur Zahlung eines Ausgleichs verpflichtet hat,
- die Tatsachen und Umstände, die mit der Straftat oder dem Fehlverhalten und dem dadurch verursachten Schaden in Zusammenhang stehen, durch eine aktive Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbehörden und dem Auftraggeber umfassend geklärt hat, und
- konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen ergriffen hat, die geeignet sind, weitere Straftaten oder weiteres Fehlverhalten zu vermeiden.

7.

Mit dieser Erklärung bestätigt der Bewerber bzw. das bevollmächtigte Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft (nur bei Bedarf: bestätigt das Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft, vgl. Abschnitt I Ziffer 3, bzw. der Unterauftragnehmer, vgl. Abschnitt I Ziffer 4; bzw. das eignungsleihende Unternehmen, vgl. Abschnitt I Ziffer 5) das gesamte Teilnahmeformular „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ wahrheitsgemäß bearbeitet zu haben.

.....

Ort und Datum	Name des Erklärenden für Bewerber/bevollmächtigtes Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft (nur bei Bedarf: Name des Erklärenden für Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft/des Unterauftragnehmers/eignungsleihenden Unternehmens)
---------------	--

II. Nur bei Bedarf zu bearbeiten

1. Erklärung zur Bewerber-/Bietergemeinschaft

Die nachstehend aufgeführten Firmen einer Bewerber-/Bietergemeinschaft

Bevollmächtigtes Mitglied	
2. Mitglied	
3. Mitglied	
4. Mitglied	
5. Mitglied	

haben beschlossen, sich im Falle der Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebotes zu einer Bietergemeinschaft und im Falle der Auftragserteilung zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammen zu schließen.

Sie bestätigen zugleich, dass das oben bezeichnete bevollmächtigte Mitglied die Bewerber-/Bietergemeinschaftsmitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder für die Erfüllung des Vertrages, auch über die Auflösung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft hinaus, als Gesamtschuldner haften werden.

2. Erklärung zu Unterauftragnehmern

Zur Ausführung der Leistungen werden unten die Teile des Auftrages benannt, für die sich der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft der Fähigkeiten anderer Unternehmen bedient.

Der Bewerber/Die Bewerbungsgemeinschaft benennt unten die Unternehmen, deren Fähigkeiten er/sie sich im Auftragsfall bedienen wird und legt die Verpflichtungserklärung/en dazu vor (vgl. hierzu Abschnitt II Ziffer 4), dass ihm/ihr die erforderlichen Mittel dieser Unternehmen zur Verfügung stehen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm/ihr und diesen Unternehmen bestehenden Verbindungen.

Unternehmen (Name, Anschrift)	Teile des Auftrages

3. Erklärung zur Eignungsleihe

Im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle bzw. technische und berufliche Leistungsfähigkeit nimmt der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft die Kapazitäten der nachfolgenden Unternehmen für die jeweils benannten Eignungskriterien in Anspruch. Dafür, dass dem Bewerber/der Bewerbergemeinschaft die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, legt er/sie mit dem Teilnahmeantrag eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser/s Unternehmen/s vor (vgl. hierzu Abschnitt II Ziffer 4):

Unternehmen (Name und Anschrift)	Eignungskriterium

4. Verpflichtungserklärung

Zutreffendes ankreuzen und vollständig ausfüllen/bearbeiten:

1. Unterauftragnehmer/Eignungsleihender

Der/Die

(Name des Unterauftragnehmers/Eignungsleihenden ist einzutragen)

verpflichtet sich in dem o.g. Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den/die

Bewerber/Bewerbergemeinschaft

(Name des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft ist einzutragen)

- ☐ diesem/r mit den erforderlichen Kapazitäten seines/ihres Unternehmens für den/die unter **Abschnitt II Ziffer 2** des Teilnahmeformulars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ aufgeführten Teil/e des Auftrags zur Verfügung zu stehen.
- ☐ diesem/r mit den erforderlichen Kapazitäten seines/ihres Unternehmens für das/die unter **Abschnitt II Ziffer 3** des Teilnahmeformulars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ aufgeführte/n Eignungskriterium/-kriterien tatsächlich zur Verfügung zu stehen.

2. Unterauftragnehmer/Eignungsleihender

Der/Die

(Name des Unterauftragnehmers/Eignungsleihenden ist einzutragen)

verpflichtet sich in dem o.g. Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den/die

Bewerber/Bewerbergemeinschaft

(Name des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft ist einzutragen)

- ☐ diesem/r mit den erforderlichen Kapazitäten seines/ihres Unternehmens für den/die unter **Abschnitt II Ziffer 2** des Teilnahmeformulars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ aufgeführten Teil/e des Auftrags zur Verfügung zu stehen.
- ☐ diesem/r mit den erforderlichen Kapazitäten seines/ihres Unternehmens für das/die unter **Abschnitt II Ziffer 3** des Teilnahmeformulars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ aufgeführte/n Eignungskriterium/-kriterien tatsächlich zur Verfügung zu stehen.

3. Unterauftragnehmer/Eignungsleihender

Der/Die

(Name des Unterauftragnehmers/Eignungsleihenden ist einzutragen)

verpflichtet sich in dem o.g. Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den/die

Bewerber/Bewerbergemeinschaft

(Name des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft ist einzutragen)

- ☐ diesem/r mit den erforderlichen Kapazitäten seines/ihres Unternehmens für den/die unter **Abschnitt II Ziffer 2** des Teilnahmeformulars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ aufgeführten Teil/e des Auftrags zur Verfügung zu stehen.
- ☐ diesem/r mit den erforderlichen Kapazitäten seines/ihres Unternehmens für das/die unter **Abschnitt II Ziffer 3** des Teilnahmeformulars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ aufgeführte/n Eignungskriterium/-kriterien tatsächlich zur Verfügung zu stehen.

4. Unterauftragnehmer/Eignungsleihender

Der/Die

(Name des Unterauftragnehmers/Eignungsleihenden ist einzutragen)

verpflichtet sich in dem o.g. Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den/die

Bewerber/Bewerbergemeinschaft

(Name des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft ist einzutragen)

- ☐ diesem/r mit den erforderlichen Kapazitäten seines/ihres Unternehmens für den/die unter **Abschnitt II Ziffer 2** des Teilnahmeformulars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ aufgeführten Teil/e des Auftrags zur Verfügung zu stehen.
- ☐ diesem/r mit den erforderlichen Kapazitäten seines/ihres Unternehmens für das/die unter **Abschnitt II Ziffer 3** des Teilnahmeformulars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ aufgeführte/n Eignungskriterium/-kriterien tatsächlich zur Verfügung zu stehen.

5. Unterauftragnehmer/Eignungsleihender

Der/Die

(Name des Unterauftragnehmers/Eignungsleihenden ist einzutragen)

verpflichtet sich in dem o.g. Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den/die

Bewerber/Bewerbergemeinschaft

(Name des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft ist einzutragen)

- ☐ diesem/r mit den erforderlichen Kapazitäten seines/ihres Unternehmens für den/die unter **Abschnitt II Ziffer 2** des Teilnahmeformulars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ aufgeführten Teil/e des Auftrags zur Verfügung zu stehen.
- ☐ diesem/r mit den erforderlichen Kapazitäten seines/ihres Unternehmens für das/die unter **Abschnitt II Ziffer 3** des Teilnahmeformulars „Eignungskriterien und Ausschlussgründe“ aufgeführte/n Eignungskriterium/-kriterien tatsächlich zur Verfügung zu stehen.

III. Zwingende Ausschlussgründe

- 1. Eigenerklärung darüber, dass keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b des Strafgesetzbuchs (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland), § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen, § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte), § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern) oder § 108f des Strafgesetzbuchs (unzulässige Interessenwahrnehmung), den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels). Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.**

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]*:

- ☐ Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.
- ☐ Hiermit **erklärt** das Unternehmen, dass keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:
1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b des Strafgesetzbuchs (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
 2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
 3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
 4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
 5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
 6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
 7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern) oder § 108f des Strafgesetzbuchs (unzulässige Interessenwahrnehmung),

8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden. Erklärt das Unternehmen die vorstehende Eigenerklärung nicht abgeben zu können, so erfolgt der Ausschluss. Eine gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist erfolgt nicht.

2. Eigenerklärung darüber, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist.

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:*

- ☐ Das Unternehmen **erklärt**, dass es seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist.
- ☐ Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden. Erklärt das Unternehmen die vorstehende Eigenerklärung nicht abgeben zu können, so erfolgt der Ausschluss. Eine gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist erfolgt nicht.

IV. Fakultative Ausschlussgründe

1. **Eigenerklärung darüber, dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat.**

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]*:

- ☐ Das Unternehmen **erklärt**, dass es bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat.
- ☐ Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

- 2. Eigenerklärung darüber, dass (2.1) das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, (2.2) über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, (2.3) sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet und (2.4) das Unternehmen seine Tätigkeit nicht eingestellt hat.**

2.1 Zahlungsunfähigkeit

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]*:

- ☐ Das Unternehmen **erklärt**, dass es nicht zahlungsunfähig ist.
- ☐ Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

2.2 Insolvenzverfahren

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]*:

- ☐ Das Unternehmen **erklärt**, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist.
- ☐ Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

2.3 Verfahren der Liquidation

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:*

- ☐ Das Unternehmen **erklärt**, dass es sich nicht im Verfahren der Liquidation befindet.
- ☐ Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

2.4 Einstellung der Tätigkeit

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:*

- ☐ Das Unternehmen **erklärt**, dass es seine Tätigkeit nicht eingestellt hat.
- ☐ Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

3. Eigenerklärung darüber, dass das Unternehmen im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit keine nachweislich schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird.

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:*

☐ Das Unternehmen **erklärt**, dass es im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit keine nachweislich schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird.

☐ Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

4. Eigenerklärung darüber, dass das Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken.

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:*

☐ Das Unternehmen **erklärt**, dass es keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken.

☐ Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

- 5. Eigenerklärung darüber, dass kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte.**

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]*:

- ☐ Das Unternehmen **erklärt**, dass kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte.
- ☐ Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

6. Eigenerklärung darüber, dass keine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war.

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:*

☐ Das Unternehmen **erklärt**, dass keine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war.

☐ Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

7. **Eigenerklärung darüber, dass das Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies nicht zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat.**

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]*:

- ☐ Das Unternehmen **erklärt**, dass es keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies nicht zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat.
- ☐ Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

- 8. Eigenerklärung darüber, dass das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen und keine Auskünfte zurückgehalten hat und in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln.**

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:*

- ☐ Das Unternehmen **erklärt**, dass es in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen und keine Auskünfte zurückgehalten hat und in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln.
- ☐ Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

- 9. Eigenerklärung darüber, dass das Unternehmen (9.1) nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, (9.2) nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte und (9.3) nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder nicht versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.**

9.1 Unzulässige Beeinflussung der Entscheidungsfindung

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:*

- ☐ Das Unternehmen **erklärt**, nicht versucht zu haben, die Entscheidungsfindung des Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen.
- ☐ Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

9.2 Vertrauliche Informationen

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:*

- ☐ Das Unternehmen **erklärt**, nicht versucht zu haben, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte.
- ☐ Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

9.3 Irreführende Informationen

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:*

☐ Das Unternehmen **erklärt**, nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt zu haben, die die Vergabeentscheidung des Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder nicht versucht zu haben, solche Informationen zu übermitteln.

☐ Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

V. Eignungskriterien

1. Eigenerklärung über (1.1) den Gesamtumsatz für die letzten drei Geschäftsjahre und (1.2) den Umsatz im Bereich Lieferung und Wartung von Software für Stell- und Ladeplatzmanagement für die letzten drei Geschäftsjahre.

1.1 Gesamtumsatz

Zutreffendes ankreuzen *[es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Formulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:*

☐ Ich/Wir habe/n in den letzten drei Geschäftsjahren folgende **Gesamtumsätze** erzielt.

Geschäftsjahr	Euro (€)

☐ Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

1.2 Bereichsumsatz

Zutreffendes ankreuzen [es ist nur ein Kästchen anzukreuzen; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Formulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:

☐ Ich/Wir habe/n in den letzten drei Geschäftsjahren folgende Umsätze im **Bereich Lieferung und Wartung von Software im Stell- und Ladeplatzmanagement** erzielt:

Geschäftsjahr	Euro (€)

Durchschnittlicher Umsatz im Bereich Lieferung und Wartung von Software im Stell- und Ladeplatzmanagement in den letzten drei Geschäftsjahren	
---	--

☐ Das Unternehmen erklärt, die vorstehende Eigenerklärung **nicht** abgeben zu können.

Grundlage der Bewertung für den Bereichsumsatz ist der durchschnittliche (Ø) €-Betrag für die letzten drei Gj

≤ 499.999 €	= 0 Punkte
500.000 € bis 999.999 €	= 50 Punkte
1.000.000 € bis 1.499.999 €	= 100 Punkte
1.500.000 € bis 1.999.999 €	= 150 Punkte
2.000.000 € bis 2.499.999 €	= 200 Punkte
≥ 2.500.000 €	= 250 Punkte

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

2. Eigenerklärung über das Bestehen eines Qualitätsmanagementsystems.

Zutreffendes ankreuzen *[es muss und darf nur ein Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss]:*

- ☐ Ich/Wir verfüge/n über kein Qualitätsmanagementsystem. [0 Punkte]
- ☐ Ich/Wir verfüge/n über ein Qualitätsmanagementsystem. [25 Punkte]
- ☐ Ich/Wir verfüge/n über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 (oder vergleichbar) ohne gültiges Zertifikat. [50 Punkte]
- ☐ Ich/Wir verfüge/n über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 (oder vergleichbar) mit gültigem Zertifikat. [75 Punkte]

ACHTUNG: Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eigenerklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist vorgelegt werden.

3. Eigenerklärung zu geeigneten Referenzen über die Leistungen im Bereich Lieferung und Wartung von deutschsprachiger on premise-Software für Stell- und Ladeplatzmanagement für eine Busflotte bestehend aus mindestens 60 Bussen (davon mindestens 20 Elektrobusse), die in mehreren Betriebshöfen oder Abstellanlagen abgestellt werden untergliedert nach a) Auftraggeber der referenzierten Leistungen (Name, Anschrift, Projektname, ggf. Ansprechpartner); b) Erbringungszeitraum der Leistungen vom 12.5.2023 bis 11.5.2026 c) Art der Leistungen d) Umfang der Leistung e) Schnittstellenbetrieb und f) Leistungserbringer (Bewerber, Bürgergemeinschaft, andere Leistungserbringer, z.B. Unterauftragnehmer, Eignungsleihe).

Die Referenz 1 (Mindestreferenz) ist erbracht, wenn die geforderten Mindestanforderungen erfüllt sind, d.h. unter a) Auftraggeber der referenzierten Leistungen, mindestens Name und Anschrift und Projektname nachgewiesen wird; unter b) Erbringungszeitraum der Leistungen vom 12.5.2023 bis 11.5.2024, mindestens 12.5.2024 bis 11.5.2025 oder 12.5.2025 bis 11.5.2026 nachgewiesen wird; unter c) Art der Leistungen, die nachfolgenden Leistungen nachgewiesen werden: aa) Lieferung von on premise-Software für Stell- und Ladeplatzmanagement für eine Busflotte bestehend aus mindestens 60 Bussen (davon mindestens 20 Elektrobusse bb) Wartung von on premise-Software für Stell- und Ladeplatzmanagement für eine Busflotte bestehend aus mindestens 60 Bussen (davon mindestens 20 Elektrobusse; unter d) Umfang der Leistung, der nachfolgende Umfang nachgewiesen wird: mindestens zwei Betriebshöfe oder Abstellanlagen der Busse; unter e) Schnittstellenbetrieb, der Betrieb der Schnittstelle VDV 452 E nachgewiesen wird, und unter f) Leistungserbringer, mindestens Bewerber oder Bürgergemeinschaft oder andere Leistungserbringer, z.B. Unterauftragnehmer, Eignungsleihe nachgewiesen wird; andernfalls erfolgt der Ausschluss.

Die Referenz 2 (Mindestreferenz) ist erbracht, wenn die geforderten Mindestanforderungen erfüllt sind, d.h. unter a) Auftraggeber der referenzierten Leistungen, mindestens Name und Anschrift und Projektname nachgewiesen wird; unter b) Erbringungszeitraum der Leistungen vom 12.5.2023 bis 11.5.2024, mindestens 12.5.2024 bis 11.5.2025 oder 12.5.2025 bis 11.5.2026 nachgewiesen wird; unter c) Art der Leistungen, die nachfolgenden Leistungen nachgewiesen werden: aa) Lieferung von on premise-Software für Stell- und Ladeplatzmanagement für eine Busflotte bestehend aus mindestens 60 Bussen (davon mindestens 20 Elektrobusse bb) Wartung von on premise-Software für Stell- und Ladeplatzmanagement für eine Busflotte bestehend aus mindestens 60 Bussen (davon mindestens 20 Elektrobusse; unter d) Umfang der Leistung, der nachfolgende Umfang nachgewiesen wird: mindestens zwei Betriebshöfe oder Abstellanlagen der Busse; unter e) Schnittstellenbetrieb, der Betrieb der Schnittstelle VDV 461 nachgewiesen wird, und unter f) Leistungserbringer, mindestens Bewerber oder Bürgergemeinschaft oder andere Leistungserbringer, z.B. Unterauftragnehmer, Eignungsleihe nachgewiesen wird; andernfalls erfolgt der Ausschluss.

Die Referenz 3 (Mindestreferenz) ist erbracht, wenn die geforderten Mindestanforderungen erfüllt sind, d.h. unter a) Auftraggeber der referenzierten Leistungen,

mindestens Name und Anschrift und Projektname nachgewiesen wird; unter b) Erbringungszeitraum der Leistungen vom 12.5.2023 bis 11.5.2024, mindestens 12.5.2024 bis 11.5.2025 oder 12.5.2025 bis 11.5.2026 nachgewiesen wird; unter c) Art der Leistungen, die nachfolgenden Leistungen nachgewiesen werden: aa) Lieferung von on premise-Software für Stell- und Ladeplatzmanagement für eine Busflotte bestehend aus mindestens 60 Bussen (davon mindestens 20 Elektrobusse bb) Wartung von on premise-Software für Stell- und Ladeplatzmanagement für eine Busflotte bestehend aus mindestens 60 Bussen (davon mindestens 20 Elektrobusse; unter d) Umfang der Leistung, der nachfolgende Umfang nachgewiesen wird: mindestens zwei Betriebshöfe oder Abstellanlagen der Busse; unter e) Schnittstellenbetrieb, der Betrieb der Schnittstelle VDV 463 nachgewiesen wird, und unter f) Leistungserbringer, mindestens Bewerber oder Bewerbergemeinschaft oder andere Leistungserbringer, z.B. Unterauftragnehmer, Eignungsleihe nachgewiesen wird; andernfalls erfolgt der Ausschluss.

Die Referenzen 1, 2 und 3 (Mindestreferenzen) werden – soweit kein Ausschluss erfolgt – hinsichtlich der ihr zuerkannten Bedeutung für die zu vergebenden Leistungen gewichtet.

Die Referenzen 4 und 5 werden – soweit die geforderten Mindestanforderungen erfüllt sind; andernfalls erfolgt die Nichtwertung der Referenz – hinsichtlich der ihnen zuerkannten Bedeutung für die zu vergebenden Leistungen gewichtet und mit einem Punktesystem bewertet. Es dürfen insgesamt höchstens fünf Referenzen benannt werden.

Zutreffendes ankreuzen *[es muss und darf nur ein Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Teilnahmeformulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss:*

- ☐ Ich/Wir kann/können **keine** Referenzen 1, 2 und 3 (Mindestreferenzen) entsprechend den Mindestanforderungen gemäß der nachfolgenden Seiten 36 bis 41 benennen. Mir/Uns ist bewusst, dass ich/wir aus dem Verfahren deshalb **ausgeschlossen** werde/n und ich/wir **nicht** vom Auftraggeber gesondert aufgefordert werde/n, eine anderslautende Eigenerklärung bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist abzugeben.
- ☐ Ich/Wir **erkläre/n** mich/uns zu folgenden Referenzen 1, 2 und 3 (Mindestreferenzen) und ggf. folgender/n weiteren Referenz/en 4 und 5 (siehe umseitig)

[Bitte Mindestreferenz-Formular entsprechend bearbeiten. Sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Mindestreferenz-Formulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss.

Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Erklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Erklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Anforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert werden.]

Referenz 1 (Mindestreferenz)

a) Auftraggeber der referenzierten Leistungen

(Achtung: es müssen der Name, die Anschrift, der Projektname und der Ansprechpartner eingetragen werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss)

Name:

Anschrift:

Projektname:

Ansprechpartner:

b) Erbringungszeitraum der Leistungen vom 12.5.2023 bis 11.5.2026

(Achtung: es muss **mindestens** ein Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss)

☐ 12.5.2023 bis 11.5.2024

☐ 12.5.2024 bis 11.5.2025

☐ 12.5.2025 bis 11.5.2026

c) Art der Leistungen

(Achtung: es müssen zwingend **zwei** Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss)

☐ Lieferung von on premise-Software für Stell- und Ladeplatzmanagement für eine Busflotte bestehend aus mindestens 60 Bussen (davon mindestens 20 Elektrobusse)

☐ Wartung von on premise-Software für Stell- und Ladeplatzmanagement für eine Busflotte bestehend aus mindestens 60 Bussen (davon mindestens 20 Elektrobusse)

d) Umfang der Leistungen

(Achtung: es muss zwingend **ein** Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss)

☐ mindestens zwei Betriebshöfe oder Abstellanlagen der Busse

e) Schnittstellenbetrieb

(Achtung: es muss zwingend **ein** Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss)

☐ Betrieb einer Schnittstelle gemäß VDV 452 E

f) Leistungserbringer

(Es muss mindestens ein Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss)

☐ Bewerber
(gemäß Deckblatt/Seite 1 dieses Teilnahmeformulars)

☐ Bewerbungsgemeinschaft
(gemäß Abschnitt II Ziffer 1 dieses Teilnahmeformulars)

☐ Andere Leistungserbringer, z.B. Unterauftragnehmer, Eignungsleihe
(gemäß Abschnitt II Ziffer 2 und/oder Ziffer 3 dieses Teilnahmeformulars)

.....
→ (es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)

.....
→ (es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)

.....
→ (es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)

.....
→ (es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)

.....
→ (es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)

[Bitte Mindestreferenz-Formular entsprechend bearbeiten. Sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Mindestreferenz-Formulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss.

Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Erklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Erklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Anforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert werden.]

Referenz 2 (Mindestreferenz)

a) Auftraggeber der referenzierten Leistungen

(Achtung: es müssen der Name, die Anschrift, der Projektname und der Ansprechpartner eingetragen werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss)

Name:

Anschrift:

Projektname:

Ansprechpartner:

b) Erbringungszeitraum der Leistungen vom 12.5.2023 bis 11.5.2026

(Achtung: es muss **mindestens** ein Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss)

☐ 12.5.2023 bis 11.5.2024

☐ 12.5.2024 bis 11.5.2025

☐ 12.5.2025 bis 11.5.2026

c) Art der Leistungen

(Achtung: es müssen zwingend **zwei** Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss)

☐ Lieferung von on premise-Software für Stell- und Ladeplatzmanagement für eine Busflotte bestehend aus mindestens 60 Bussen (davon mindestens 20 Elektrobusse)

☐ Wartung von on premise-Software für Stell- und Ladeplatzmanagement für eine Busflotte bestehend aus mindestens 60 Bussen (davon mindestens 20 Elektrobusse)

d) Umfang der Leistungen

(Achtung: es muss zwingend **ein** Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss)

☐ mindestens zwei Betriebshöfe oder Abstellanlagen der Busse

e) Schnittstellenbetrieb

(Achtung: es muss zwingend **ein** Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss)

☐ Betrieb einer Schnittstelle gemäß VDV 461

f) Leistungserbringer

(Es muss mindestens ein Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss)

☐ Bewerber
(gemäß Deckblatt/Seite 1 dieses Teilnahmeformulars)

☐ Bewerbergemeinschaft
(gemäß Abschnitt II Ziffer 1 dieses Teilnahmeformulars)

☐ Andere Leistungserbringer, z.B. Unterauftragnehmer, Eignungsleihe
(gemäß Abschnitt II Ziffer 2 und/oder Ziffer 3 dieses Teilnahmeformulars)

.....
→ (es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)

.....
→ (es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)

.....
→ (es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)

.....
→ (es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)

.....
→ (es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)

[Bitte Mindestreferenz-Formular entsprechend bearbeiten. Sonstige Änderungen/Ergänzungen, z.B. Durchstreichungen, dieses Mindestreferenz-Formulars sind unzulässig und führen zwingend zum Ausschluss.

Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Erklärung führt grundsätzlich zum Ausschluss. Eine fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Erklärung kann nur ausnahmsweise auf gesonderte Anforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert werden.]

Referenz 3 (Mindestreferenz)

a) Auftraggeber der referenzierten Leistungen

(Achtung: es müssen der Name, die Anschrift, der Projektname und der Ansprechpartner eingetragen werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss)

Name:

Anschrift:

Projektname:

Ansprechpartner:

b) Erbringungszeitraum der Leistungen vom 12.5.2023 bis 11.5.2026

(Achtung: es muss **mindestens** ein Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss)

☐ 12.5.2023 bis 11.5.2024

☐ 12.5.2024 bis 11.5.2025

☐ 12.5.2025 bis 11.5.2026

c) Art der Leistungen

(Achtung: es müssen zwingend **zwei** Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss)

☐ Lieferung von on premise-Software für Stell- und Ladeplatzmanagement für eine Busflotte bestehend aus mindestens 60 Bussen (davon mindestens 20 Elektrobusse)

☐ Wartung von on premise-Software für Stell- und Ladeplatzmanagement für eine Busflotte bestehend aus mindestens 60 Bussen (davon mindestens 20 Elektrobusse)

d) Umfang der Leistungen

(Achtung: es muss zwingend **ein** Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss)

☐ mindestens zwei Betriebshöfe oder Abstellanlagen der Busse

e) Schnittstellenbetrieb

(Achtung: es muss zwingend **ein** Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss)

☐ Betrieb einer Schnittstelle gemäß VDV 463

f) Leistungserbringer

(Es muss mindestens ein Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt grundsätzlich der Ausschluss)

☐ Bewerber
(gemäß Deckblatt/Seite 1 dieses Teilnahmeformulars)

☐ Bewerbungsgemeinschaft
(gemäß Abschnitt II Ziffer 1 dieses Teilnahmeformulars)

☐ Andere Leistungserbringer, z.B. Unterauftragnehmer, Eignungsleihe
(gemäß Abschnitt II Ziffer 2 und/oder Ziffer 3 dieses Teilnahmeformulars)

.....
→ (es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)

.....
→ (es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)

.....
→ (es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)

.....
→ (es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)

.....
→ (es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)

Referenz 4

a) Auftraggeber der referenzierten Leistungen

(Achtung: es müssen der Name, die Anschrift, der Projektname, der Ansprechpartner und der Ansprechpartner eingetragen werden; andernfalls erfolgt die Nichtwertung der Referenz)

Name:

Anschrift:

Projektname:

Ansprechpartner:

b) Erbringungszeitraum der Leistungen vom 12.5.2023 bis 11.5.2026

(Es muss mindestens ein Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt die Nichtwertung der Referenz.)

☐ 12.5.2023 bis 11.5.2024

☐ 12.5.2024 bis 11.5.2025

☐ 12.5.2025 bis 11.5.2026

c) Art der Leistungen

aa) Software

(Es darf nur ein Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt die Nichtwertung der Referenz.)

☐ Lieferung von on premise-Software für Stell- und Ladeplatzmanagement für eine Busflotte bestehend aus mindestens 80 Bussen (davon mindestens 40 Elektrobusse)

[75 Punkte]

☐ Lieferung von on premise-Software für Stell- und Ladeplatzmanagement für eine Busflotte bestehend aus mindestens 60 Bussen (davon mindestens 20 Elektrobusse)

[50 Punkte]

☐ Lieferung von on premise-Software für Stell- und Ladeplatzmanagement für eine Busflotte bestehend aus mindestens 30 Bussen (davon mindestens 10 Elektrobusse)

[25 Punkte]

bb) Wartung

(Nur anzukreuzen, wenn zutreffend.)

☐ Wartung von deutschsprachiger on premise-Software für Stell- und Ladeplatzmanagement

[25 Punkte]

d) Umfang der Leistungen

(Es darf nur ein Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt die Nichtwertung der Referenz.)

- ☐ vier oder mehr Betriebshöfe und Abstellanlagen [50 Punkte]
- ☐ zwei bis vier Betriebshöfe und Abstellanlagen [25 Punkte]
- ☐ weniger als zwei Betriebshöfe und Abstellanlagen [0 Punkte]

e) Schnittstellenbetrieb

(Nur anzukreuzen, wenn zutreffend.)

- ☐ Betrieb einer Schnittstelle gemäß VDV 452 E [25 Punkte]
- ☐ Betrieb einer Schnittstelle gemäß VDV 461 [25 Punkte]
- ☐ Betrieb einer Schnittstelle gemäß VDV 463 [25 Punkte]

f) Leistungserbringer

(Es muss mindestens ein Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt die Nichtwertung der Referenz.)

- ☐ Bewerber
(gemäß Deckblatt/Seite 1 dieses Teilnahmeformulars)
- ☐ Bewerbungsgemeinschaft
(gemäß Abschnitt II Ziffer 1 dieses Teilnahmeformulars)
- ☐ Andere Leistungserbringer, z.B. Unterauftragnehmer, Eignungsleihe
(gemäß Abschnitt II Ziffer 2 und/oder Ziffer 3 dieses Teilnahmeformulars)

.....
→ *(es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)*

.....
→ *(es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)*

.....
→ (es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)

.....
→ (es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)

.....
→ (es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)

Referenz 5

a) Auftraggeber der referenzierten Leistungen

(Es müssen der Name, die Anschrift, der Projektname und der Ansprechpartner eingetragen werden; andernfalls erfolgt die Nichtwertung der Referenz.)

Name:

Anschrift:

Projektname:

Ansprechpartner:

b) Erbringungszeitraum der Leistungen vom 12.5.2023 bis 11.5.2026

(Es muss mindestens ein Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt die Nichtwertung der Referenz)

☐ 12.5.2023 bis 11.5.2024

☐ 12.5.2024 bis 11.5.2025

☐ 12.5.2025 bis 11.5.2026

c) Art der Leistungen

aa) Software

(Es darf nur ein Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt die Nichtwertung der Referenz.)

☐ Lieferung von on premise-Software für Stell- und Ladeplatzmanagement für eine Busflotte bestehend aus mindestens 80 Bussen (davon mindestens 40 Elektrobusse)
[75 Punkte]

☐ Lieferung von on premise-Software für Stell- und Ladeplatzmanagement für eine Busflotte bestehend aus mindestens 60 Bussen (davon mindestens 20 Elektrobusse)
[50 Punkte]

☐ Lieferung von on premise-Software für Stell- und Ladeplatzmanagement für eine Busflotte bestehend aus mindestens 30 Bussen (davon mindestens 10 Elektrobusse)
[25 Punkte]

bb) Wartung

(Nur anzukreuzen, wenn zutreffend.)

☐ Wartung von deutschsprachiger on premise-Software für Stell- und Ladeplatzmanagement
[25 Punkte]

d) Umfang der Leistungen

(Es darf nur **ein** Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt die Nichtwertung der Referenz.)

- | | | |
|--------------------------|--|-------------|
| <input type="checkbox"/> | vier oder mehr Betriebshöfe und Abstellanlagen | [50 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | zwei bis vier Betriebshöfe und Abstellanlagen | [25 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | weniger als zwei Betriebshöfe und Abstellanlagen | [0 Punkte] |

e) Schnittstellenbetrieb

(Nur anzukreuzen, wenn zutreffend.)

- | | | |
|--------------------------|---|-------------|
| <input type="checkbox"/> | Betrieb einer Schnittstelle gemäß VDV 452 E | [25 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | Betrieb einer Schnittstelle gemäß VDV 461 | [25 Punkte] |
| <input type="checkbox"/> | Betrieb einer Schnittstelle gemäß VDV 463 | [25 Punkte] |

f) Leistungserbringer

(Es muss mindestens **ein** Kästchen angekreuzt/gekennzeichnet werden; andernfalls erfolgt die Nichtwertung der Referenz.)

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Bewerber
(gemäß Deckblatt/Seite 1 dieses Teilnahmeformulars) |
| <input type="checkbox"/> | Bewerbergemeinschaft
(gemäß Abschnitt II Ziffer 1 dieses Teilnahmeformulars) |
| <input type="checkbox"/> | Andere Leistungserbringer, z.B. Unterauftragnehmer, Eignungsleihe
(gemäß Abschnitt II Ziffer 2 und/oder Ziffer 3 dieses Teilnahmeformulars) |

.....
→ (es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)

.....
→ (es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)

.....
→ (es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)

.....
→ (es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)

.....
→ (es muss der Name des anderen Leistungserbringers eingetragen werden)
